

## Inhalt

Einleitung . . . . .	9
----------------------	---

### DANIEL KROCHMALNIK

#### I. Das Böse in der jüdischen Tradition

Jüdische Interpretationen zu Genesis 1–11 . . . . .	13
1. Der Mensch . . . . .	13
2. Das Weib . . . . .	29
3. Die Schlange . . . . .	42
Literatur . . . . .	61

### HERMANN HÄRING

#### II. Das Böse in der christlichen Tradition . . . . . 63

1. Einleitung: ein komplexes Problem . . . . .	63
a) Inhalt und Aufbau . . . . .	65
b) Terminologische Klärung . . . . .	66
2. Die Ursprünge . . . . .	67
a) Das Scheitern des Jesus von Nazaret . . . . .	68
b) Zwischen Hass und Versöhnung . . . . .	70
c) Missverständene Lösungen . . . . .	72
d) Drei Perspektiven . . . . .	74
3. Antikes Erbe . . . . .	75
a) Misstrauen gegen die Welt . . . . .	75
b) Gottes- und Teufelsstaat . . . . .	76
c) Ererbte Urstünde . . . . .	78
d) Von der Würde des Menschen . . . . .	80
4. Zwischen Verinnerlichung und Imagination . . . . .	81
a) Mystik und Volksfrömmigkeit . . . . .	82
b) Ketzer, Hexen und Dämonen . . . . .	84
c) Das Böse erfahren und ernst nehmen . . . . .	85
5. Die Widersprüche der Neuzeit . . . . .	87
a) Verinnerlichung der Sünde . . . . .	87
b) Rationalisierungen des Problems . . . . .	89
c) „... dasjenige, das schadet“ . . . . .	91
d) Wie das Böse eingeordnet wird . . . . .	93
e) Geschichte von Schuld und Verlust . . . . .	96
f) Geschichte der Selbstinfektion? . . . . .	100

6. Paradigmenwechsel der Gegenwart . . . . .	102
a) Der Schock von Auschwitz . . . . .	102
b) Paradigmenwechsel . . . . .	105
c) Hinwendung zur Praxis . . . . .	106
d) Ursprünge neu . . . . .	107
7. Das Böse und Gott . . . . .	110
a) Welcher Gott? . . . . .	110
b) Klage und Protest . . . . .	113
c) Aushalten der Verzweiflung – Authentizität . . . . .	113
d) Theodizee in praktischer Absicht – Weltlichkeit . . . . .	114
e) Das Böse als Offenbarung Gottes? . . . . .	115
Literatur . . . . .	120
REINHARD SCHULZE	
III. Das Böse in der islamischen Tradition . . . . .	131
1. Einleitung . . . . .	131
2. Die Mythen des Bösen . . . . .	134
3. Iblis, der Teufel, und das Böse . . . . .	138
4. Das Böse als Attribut menschlicher Handlungen . . . . .	144
5. Koran 4:78–79 oder die Wahlfreiheit des Menschen . . . . .	148
6. Das Böse und die theologische Spekulation um die Hand- lungsfreiheit des Menschen . . . . .	150
7. Die Abwendung von der Spekulation über das Böse . . . . .	161
8. Ens et bonum convertuntur . . . . .	166
9. Die Relativierung des Bösen in der islamischen Mystik . . . . .	178
10. Die Zeit und das Böse . . . . .	190
11. Ein Ausblick . . . . .	192
Literatur . . . . .	195
AXEL MICHAELS	
IV. Das Böse in der hinduistischen Tradition . . . . .	201
1. Zur Methode . . . . .	201
a) Das Wortfeld . . . . .	202
b) Quellen . . . . .	204
c) Forschungsüberblick . . . . .	206
2. Die Rede vom Bösen im Hinduismus . . . . .	208
a) Ursprung des Bösen . . . . .	208
b) Formen und Folgen des Bösen . . . . .	222
c) Befreiung vom Bösen . . . . .	233
3. Analytische Fragen . . . . .	246
a) Die hinduistische Lösung der Theodizee . . . . .	247

b) Die Substanzhaftigkeit des Bösen . . . . .	250
c) Schuld und Moral . . . . .	251
Literatur . . . . .	254

## JOHANNES LAUBE

V. Das Böse in der buddhistischen Tradition . . . . .	259
1. Zum Verständnis buddhistischer Texte: das Problem der Umstellung der Perspektive und andere Probleme des Verstehens der Texte des Buddhismus . . . . .	259
a) Allgemeine Vorbemerkungen . . . . .	259
b) Der Gegenstand der Untersuchung: der Mahayana-Buddhismus (Materialobjekt) . . . . .	260
c) Wie versteht der Mahayana-Buddhismus „das Böse“? (Formalobjekt) . . . . .	262
d) Die methodischen und redaktionellen Regeln . . . . .	264
2. Das Böse nach dem Verständnis des Mahayana-Buddhismus . . . . .	268
a) Zur Geschichte . . . . .	268
b) Das Böse nach einflussreichen Quellentexten . . . . .	273
3. Systematische Zusammenfassung . . . . .	339
a) Der enge und weite Begriff des Bösen im Mahayana-Buddhismus . . . . .	339
b) Das Selbst als das Böse (als das Erleuchtungshindernis schlechthin) . . . . .	342
c) Zur <i>philosophischen</i> Begründung der buddhistischen Ethik des Nicht-Selbst . . . . .	344
d) Zur <i>religiösen</i> Begründung der buddhistischen Ethik des Nicht-Selbst . . . . .	345
e) Zur Problematik der Rehabilitation der Rede vom „Selbst“ in modernen buddhistischen Texten . . . . .	349
Literatur . . . . .	350